

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Bürgerinitiative
Hochwasser Nünchritz 2013
Sprecher: Udo Schmidt
Justus-von-Liebig-Str. 1
01612 Nünchritz
Tel.: 035265-56102
E-Mail: udo-nuenchritz@t-online.de

Nünchritz 2020-02-21

Öffentliche Petition

Gewässerunterhaltung und Verminderung der Hochwassergefährdung im Vorland fließender Gewässer

I. Forderungen

Wir fordern den Deutschen Bundestag auf:

1. In das Hochwasserschutzprogramm für die Elbe werden die Maßnahmen aufgenommen:

- 1.1 Für die Entfernung des Bewuchses („Wald“) vor Riesa (Elbe-km 107,2 – 109), der sich überwiegend auf Flurstücken im Eigentum der Wasserschiffahrtsverwaltung befindet, und die Beräumung und Freilegung der Buhnen ist eine FFH-Verträglichkeitsstudie anzufertigen. Danach ist die Maßnahme zu realisieren.
- 1.2 Die Maßnahme aus dem Gesamtkonzept Elbe: Elbe-km 107,5 – 109 rechtsseitig: Neuanlage und Anbindung (ober- und unterstromig) eines Umgehungsgerinnes (gegenüber Riesa) einschließlich Teilrückbaus von Deckwerken in möglichst großer Tiefe und Breite für die Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse und Erosionsbekämpfung.

2. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wird beauftragt:

Die Maßnahmen 1.1 und 1.2 sind vorzubereiten und durchzuführen.

II. Begründung

Die Petition „Verminderung der Hochwassergefährdung durch Beseitigung der Fehler der Vergangenheit im Vorland fließender Gewässer“ (Pet 2-18-18-274-029697) wurde vom Deutschen Bundestag beraten und am 22. November 2018 wurde beschlossen: Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Im **Abschlussbericht o. g. Petition** wird im Ergebnis der parlamentarischen Prüfung u. a. festgestellt:

Im Sinne der Eingabe wird kein gesetzgeberischer Handlungsbedarf gesehen.

Zuständigkeiten für den Hochwasserschutz bzw. die Gewässerunterhaltung sind im GG und im einfachen Recht klar geregelt. Hochwasserschutz ist Sache der Länder.


Das WHG wird durch die Länder vollzogen. Dies gilt auch für die Bundeswasserstraßen.
Für die Bundeswasserstraßen ist für den Ausbau und die Unterhaltung als Verkehrswege die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zuständig. Die Unterhaltung darf nur geringe Auswirkungen auf den Hochwasserschutz haben, es dürfen jedoch keine Maßnahmen sein, die allein für den Hochwasserschutz sind.
Der „Wald“ von Riesa (Elbe-km 107,2 – 109) befindet sich größtenteils auf Flurstücken im Eigentum der WSV. Der Bewuchs führt bei höheren Wasserständen wegen seiner verengenden Wirkung auf den Abflussquerschnitt u. a. zu einer Zunahme der Fließgeschwindigkeit und damit zur Soleerosion bzw. zu Auskolkungen. Das WSA Dresden plante nach dem Hochwasser 2002, den Bewuchs zu entfernen. Da eine förmliche FFH-Verträglichkeitsstudie nicht vorgelegt wurde, lehnte die zuständige Naturschutzbehörde eine vollständige Entfernung des Bewuchses ab.

Im **Gesamtkonzept Elbe** vom 17.01.2017 wurden im Arbeitspaket Naturschutz für Streckenbereiche mit hohem Umsetzungspotential und Umsetzungserfordernis konkrete Maßnahmen zur zeitnahen Umsetzung entworfen. Als konkrete Maßnahme in der Region Riesa – Zeithain ist aufgeführt:
Elbestrecke 2: km 107,5 - 109 rechtsseitig, Neuanlage und Anbindung (ober- und unterstromig) Umgehungsgerinne (gegenüber Riesa) einschließlich Teilrückbau von Deckwerken (im Bereich der Anbindungen) in möglichst großer Tiefe und Breite (entspricht u. a. Maßnahmenoptionen S 3.01.; E. 02, E. 03; dabei steht S für Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse, E für Erosionsbekämpfung und Geschiebehauhalt). Frühzeitig sollen in regionalen und thematischen Beteiligungsverfahren konkrete Planungen, offene Fragen, Konzepte und Alternativkonzepte vorgestellt und diskutiert werden. Die Ausgestaltung der Beteiligungsverfahren erfolgt entsprechend des „Handbuches für eine gute Bürgerbeteiligung“ des BMVI.


Nationales Hochwasserschutzprogramm: Die Maßnahmen sind nicht aufgeführt.

den 05.03.20

Udo Schmidt
Sprecher der Bürgerinitiative
Hochwasser Nünchritz 2013

den 26.02.2020

Rainer Moritz
Vorsitzender der Bürgerinitiative
Zeithain Zukunft mit der Elbe

den 26.02.20

Roswitha Beyer
Vorsitzende der Bürgerinitiative
Hochwasserschutz für die Ortslage Röderau

den 23.02.2020

Konrad Wunderlich
Sprecher der IG Altriesa